

Natur & Umwelt

Umwelt-, Natur- und Klimaschutz haben in Herzogenaurach einen besonderen Stellenwert. Dies unterstreicht insbesondere auch die bereits 1992 eingerichtete Stelle der Umweltschutzbeauftragten und die 2015 zusätzlich geschaffene Stelle der Klimaschutzbeauftragten.

Von A wie Agenda 2030 bis U wie Umweltbildung reichen die Themenschwerpunkte. Auf den folgenden Seiten werden umfassende Informationen und interessante Links zu Baum- und Naturschutz, Gewässerentwicklung, Lärmschutz, Mobilfunk und Ozon zur Verfügung gestellt.

[Baum- und Naturschutz](#)[Gewässerentwicklung](#)[Lärmschutz](#)[Mobilfunk](#)[Ozon](#)

Aktuelle Informationen

Herzo Obst – Pflück mich!

Beliebtes Ernteprojekt geht in die zweite Runde

Ab sofort heißt es wieder
„Herzo Obst – Pflück mich!“
Ein gelbes Band signalisiert,
hier darf kostenlos und ohne
Rücksprache geerntet
werden. An vielen Bäumen
bleibt das Obst hängen oder
fällt zu Boden und verfault.

Die Stadt gibt deshalb auch in diesem Jahr wieder ihre
Obstbäume zum Abernten frei. Die Standortkarte ist auf der
städtischen Internetseite zu finden:

www.herzogenaurach.de/herzo-obst. Ziel des Ernteprojektes ist
es gegen Lebensmittelverschwendung vorzugehen und bei den
Bürgern eine Wertschätzung für heimisches Obst zu schaffen.

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker ist von der Aktion
überzeugt: *„Das Projekt steht für Nachhaltigkeit: Obst, das sonst
verrotten würde, wird mit Freude genutzt. Durch den Genuss von
heimischen Früchten werden Transportwege und damit CO₂
eingespart, und so ein echter Beitrag für den Klimaschutz
geleistet.“*

Das Obst auf den städtischen Wiesen wird nicht gespritzt und ist
daher von bester Bio-Qualität. Die alten Obstsorten sind
geschmacklich sehr vielfältig und gelten wegen ihres hohen
Gehaltes an Polyphenolen auch für Allergiker verträglich.

Spielregeln für eine Ernte, an der alle gleichermaßen Freude haben

Für die Aktion sind folgende Spielregeln zu beachten: Das Obst
darf nur für den Eigengebrauch und nicht kommerziell genutzt
werden. Die Obstwiesen sollen nicht komplett abgeerntet
werden. Für andere Interessenten soll noch Obst übrig bleiben.
Mit den Bäumen sollte sorgsam umgegangen werden, sie dürfen
ebenso wenig wie das Umfeld beschädigt werden. Die
Streuobstwiesen dürfen nicht mit dem PKW befahren werden. Die
Ernte erfolgt auf eigene Verantwortung. Für Unfälle wird nicht

gehaftet.

Es dürfen nur Bäume auf städtischen Grundstücken, die mit dem gelben Band gekennzeichnet sind, abgeerntet werden. Im Umkehrschluss gilt: An nicht markierten Bäumen auf privaten Grundstücken darf kein Obst gepflückt werden. Ebenso sollten Äpfel, die für eine im September geplante Ernteaktion mit Herzogenauracher Grundschulern vorgesehen sind, hängen gelassen werden. Diese Bäume sind entsprechend gekennzeichnet.

Apfelernten für Schulklassen

Wie seit vielen Jahren dürfen Herzogenauracher Grundschüler unter Anleitung der städtischen Gärtner wieder selbst Äpfel ernten. Die Kinder erfahren dabei viel über den Lebensraum Streuobstwiese und dürfen so viel naschen, wie sie selbst mitnehmen können. Der Großteil wird zu leckerem naturtrüben Apfelsaft verarbeitet, der allen beteiligten Schulen zur Verfügung gestellt wird. Die Teilnehmerzahl ist sehr begrenzt. Schulklassen, die Interesse an der Apfelernteaktion haben, melden sich unter umwelt@herzogenaurach.de.

Kontakt für Rückfragen:

Erster Bürgermeister

Dr. German Hacker

Telefon: +49 (0)9132 / 901-100

E-Mail: german.hacker@herzogenaurach.de

Sachgebiet für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Monika Preinl

Telefon: +49 (0)9132 / 901-232

E-Mail: monika.preinl@herzogenaurach.de

Erstklässler der Carl-Platz-Schule säen

Bienenweide

Auf dem Grünstreifen entlang des Fuß- und Radweges zwischen Von-Schönborn-Straße und Wiwa-Weiher ziehen bald Wildbienen und Zauneidechsen ein. Die Klasse 1 g der benachbarten Carl-Platz-Grundschule säte gemeinsam mit ihrer Lehrerin Christin Kolbe und unter fachlicher Betreuung durch die Stadtgärtner des Baubetriebshofes eine Blühwiese ein.

Die 24 Schülerinnen und Schüler waren sofort zu begeistern und brachten mit großem Eifer die Saatgut-Mischung aus ausgesuchten Wildkräutern auf das vorbereitete Saatbeet aus. Ganz nebenbei entstand aus Natursteinen, die die Kinder auf der Ansaatfläche aufsammelten, ein Steinhaufen als zukünftiges Zuhause für die Zauneidechse. Bei der Aktion lernten die Kinder spielerisch, wie wichtig Blühwiesen als Lebensraum für Wildbienen und viele andere Tierarten sind.

Auf dem knapp 400 m² großen öffentlichen Grünstreifen wird sich sehr bald eine Bienenweide mit einer Vielfalt an ein- und mehrjährigen Wildkräutern entwickeln: Die bunten Blüten von Klatsch-Mohn, Kornblume, Ringelblume, Wilde Malve, Natternkopf, Sonnenblume und vielen anderen heimischen Arten bieten nicht nur Bienen, Hummeln und Schmetterlingen das ganze Jahr über ausreichend Nahrung, sie werden auch ein optisches Highlight entlang des frequentierten Fuß- und Radweges nahe des Wiwa-Weiher sein.

Die Blühfläche am Wiwa-Weiher ist eine von zahlreichen weiteren Bienenweiden, die in den vergangenen Jahren mit Herzogenauracher Schulklassen angelegt wurden. Mit diesen blütenreichen Biotopen soll die Artenvielfalt im Stadtgebiet gestärkt werden. Denn biologische Vielfalt und gesunde Ökosysteme sind Grundlagen unseres Lebens. Die Förderung der Biodiversität ist eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die die Vereinten Nationen 2015 im Rahmen der Agenda 2030 festgelegt haben und seither weltweit in den Ländern und Kommunen umgesetzt werden. Auch jeder Einzelne kann einen Beitrag für mehr Artenvielfalt leisten und auf dem heimischen

Balkon Wildkräuter ansäen oder im eigenen Garten „wilde Ecken“ für Bienen, Hummeln und Igel belassen.



Aktuelle Warnmeldungen aufs Smartphone mit der ERH-App

Warnmeldungen für unterschiedliche Gefahrenlagen wie zum Beispiel Gefahrstoffausbreitung oder einen Großbrand, Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes und Hochwasser- oder Starkregenereignisse erhalten Sie über die ERH-App des Landkreises Erlangen-Höchstadt. Die App enthält den Service der Bürger-Informations- und Warn-App (BIWAPP). Dieser bietet zusätzlich kostenlos Meldungen aus dem Modularen Warnsystem des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (MoWaS), der Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes (NINA) sowie die Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) bereit. Die ERH App kann kostenlos im [AppStore](#) für iOS-Systeme und im [Google PlayStore](#) für Android-Systeme heruntergeladen werden.

[Zum Landratsamt Erlangen-Höchstadt](#)

Rückblick

11. Earth Day Herzogenaurach - 26. April bis 04. Mai 2022

Herzogenaurach feiert in diesem Jahr **50 Jahre Städtepartnerschaft mit der Stadt Kaya in Burkina Faso**. Unter dem Motto „**Freundschaft schlägt Wurzeln**“ plant zu diesem Anlass das **Team Earth Day Herzogenaurach** aus Vertretern der Herzogenauracher Unternehmen Schaeffler AG, adidas AG, PUMA SE, m&i Fachklinik Herzogenaurach, YASKAWA Europe GmbH, ProLeiT GmbH sowie den Grundschulen Herzogenaurach und Niederndorf und der Stadt **Baumpflanzungen in den Schulhöfen von Kaya**. Ziel ist es, den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken. Auch in **Herzogenaurach** werden sieben **Freundschaftsbäume** gepflanzt.

Rund um die **Themen Wald, Bäume und Klimawandel** finden zahlreiche Aktionen und Workshops für Schulklassen statt. Einige

Aktionen sind auch öffentlich, diese finden Sie [hier](#).

10. Earth Day Herzogenaurach - 13. bis 23. Mai 2021

Der weltweite Earth Day ist als symbolischer Tag unserer Erde gewidmet. Auch die Stadt Herzogenaurach setzte sich auf lokaler Ebene für die Umwelt ein – zum dritten Mal in Folge unter dem Motto „NATUR PUR“. In Zeiten des Nachdenkens und der Wertschätzung der einfachen Dinge, sollte mit diesem Earth Day ein Bewusstsein für die Schönheit und Bedeutung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt geschaffen werden.

Zu diesem Zweck luden die Herzogenauracher Unternehmen Schaeffler AG, adidas AG, PUMA SE, m&i Fachklinik Herzogenaurach, YASKAWA Europe GmbH, ProLeiT GmbH sowie die Grundschule Herzogenaurach und die Grundschule Niederndorf gemeinsam mit der Stadt die Grundschüler zu verschiedenen coronakonformen Aktionen ein und feierten somit gleichzeitig den 10. Earth Day in Herzogenaurach. Dieses Jahr bestand die Möglichkeit, in spannenden Online- und Hybridveranstaltungen Wald, Wiese und Hecke kennenzulernen und sich mit den Auswirkungen von Müll auf die Umwelt auseinanderzusetzen. Mit Begeisterung für die Natur in unserer Stadt beteiligten sich viele Schulklassen und Familien an der Geocachingtour „Schatzsuche entlang der Aurach“. Den Abschluss bildete die Kochshow von Sternekoch Holger Stromberg.

[Aufzeichnung der Kochshow mit Sternekoch Holger Stromberg bei YouTube ansehen](#)

[Herzo.TV-Beitrag zum Earth-Day ansehen](#)

Kontakt

Stadt Herzogenaurach

Amt für Planung, Natur und Umwelt

Frau Preinl

Telefon +49 (0) 9132 / 901-232

E-Mail preinl@herzogenaurach.de

Links

[Klima & Energie](#)

[Abfallvermeidung und Müllabfuhr](#)

[Agenda 2030](#)

[Fairtrade-Town Herzogenaurach](#)

[Refill - kostenloses Trinkwasser](#)

[Sauberes Herzo - Ich mach mit!](#)

[ERH-App](#)

Seite drucken
Seite speichern